

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Volker_D“ vom 5. Mai 2019 22:49

Zitat von WillG

Das ist eine sehr spezielle Interpretation des Anliegens, dass er seinen Privatwagen nicht mehr nutzen will.

Ah... Ja, sorry. Das ist natürlich stark verkürzt und extrem dargestellt. Wie schon mehrfach gesagt: Es gibt natürlich viele andere gute Alternativen. Es handelt sich hier nur um eine der letzten Möglichkeiten.

Man könnte es ja auch anders sagen: Frapper ist bestimmt nicht beim Einstellungsgespräch gefragt worden, ob er in dem Jahr nach x fahren will, in nächsten Jahr nach y und dann

Dort ändern sich doch wahrscheinlich auch öfters mal die Ziele und/oder die Wohnorte.

Ist bei uns doch im Praktikum nicht anders. Wenn man doof ist, dann nimmt man sich natürlich nur die Schüler, die möglichst weit weg vom eigenen Wohnort arbeiten. Wenn man schlau ist, dann sprechen sich die Kollegen ab und nehmen Schüler aus der Nähe.

Wenn ich mir jetzt vorstelle unsere Dienstwagen würde das ganze Jahr über die Parkplätze blockieren und ich dann Schwierigkeiten habe mein Auto abzustellen... Dazu kommt dann noch, dass ich bei meinen Dienstfahrten erst zur Schule hinfahren müsste, dann den Dienstwagen abholen müsste, danach zum Praktikanten fahren würde, wieder zurück zur Schule und erst dann nach Hause... Ja geht es noch?

Oder ganz konkret bei meiner letzten Abordnung: Mein Wohnort, meine Schule und meine Abordnung waren so ziemlich genau in einem gleichseitigen Dreieck mit 10km Seitenlänge angeordnet.

Mit Dienstwagen hätte ich Haus -> Stammschule -> Abordnung -> Stammschule -> Haus -->> 40km fahren müssen

mit privaten Wagen musste ich zum Glück nur: Haus -> Abordnung -> Haus -->> 20 km fahren
Die Gefahr einen Unfall zu bauen ist bei mir sogar auf der Strecke "Haus -> Stammschule" größer als auf der Strecke "Haus -> Abordnung".

Ich habe vom Prinzip nichts "verloren". Und mein Fall ist ja nur ein durchschnittlicher Fall. Man könnte noch viel bessere Fälle erhalten. Klar kann man auch schlechtere Fälle konstruieren, ab sollte man da nicht mit Chef und Stundenplaner sprechen, da die doch durch die UV massiven Einfluss darauf haben?

Das ist so u.a. ein Grund, warum ich u.a. das "strenge" "Dienstwagenangebot" bin. Da sollten andere Lösungen her. Hier sind ja schon viele andere gute Möglichkeiten genannt worden.